

Wir tragen dein Licht

Text: Rolf Krenzer

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

♩ = 94
Intro

Klavier

mf

(mit Pedal)

6

mf

1. Wir tra - gen dein Licht, wir tra - gen dein Licht
 (2.) tra - ge dein Licht, wir tra - gen dein Licht
 (3.) leuch - tet dein Licht, es leuch - tet dein Licht

mf

G D G D G G/B C G

11

in die Welt hi - na - u - s
 in die Welt hi - na - u - s
 in die Welt hi - na - u - s

dann wird es nicht län - ger, dann wird es nicht län - ger,
 und tra - gen es wei - ter, und tra - gen es wei - ter,
 und schenkt neu - en Mut, 7 und schenkt neu - en Mut, —

C G D G G/B C G

Refrain

15 Von ei - ner Hand zur an - dern Hand

län - ger mehr dun - kel sein. Von ei - ner Hand zur an - dern Hand
wei - ter von Haus zu Haus.
Mut und Ge - bor - gen - heit.

C D(sus4) D G C G/B G

19 geht dein Licht ü - ber un - ser Land. Von ei - ner Hand zur an - dern Hand

geht dein Licht ü - ber un - ser Land. Von ei - ner Hand

D C⁶/E D/F# G G/B C

23

1. ü - ber un - ser Land. 2. Wir Land
3. Es

ü - ber un - ser Land. 2. Wir
3. Es

D C G D

Wir halten die Laternen

Text: Detlev Jöcker

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

♩ = 104
Intro

D G D A/D D A7(SUS4)

Klavier *mp*

5

S A *mf*

M *mf*

1. Wir

A D G A7(SUS4) A7 D

Klav.

9 **Strophe**

hal - ten die Le - ne und schau - en in das Licht. Am
(2.) M - - - - - ne. Er hält heut mit uns Wacht. Wir
(3.) M - - - - - ne, die sehn schon mü - de aus. Wir

D A/D D A7(SUS4) A7 D

mf

(mit Pedal)

13

Him - mel leuch - ten Ster - ne für dich und auch für Sie
 hal - ten die La - ter - nen und ge - hen durch die Und
 hal - ten die La - ter - nen und ge - hen gleich nach Haus Wir

D G/D D A/D Bm D/A G⁶ A

17

leuch - ten, wenn wir - ter - gehn, da - mit wir auch im
 vie - le Men - schen auf der Welt, Sie freu - en sich, das
 fürch - ten nichts auf der Welt, weil un - ser Licht die

G G

20

Dank sehn. Wir hal - ten die La - ter - nen und schau - en in das
 Wir hal - ten die La - ter - nen und ge - hen durch die
 er hal - ten die La - ter - nen und ge - hen gleich nach

A⁷ Bm D/A G⁶ A⁷

Wir wollen Frieden

Text: Detlev Jöcker

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
© Menschenkinder Verlag

♩ = 88

Intro

D G/D 8va D G/D

Klavier

mf

(mit Pedal)

Strophe

unisono oder opt. solistisch

5 *mf*

S
A

1. Men - schen gehn durch die dunk-len Stra-ßen, doch plötz-lich blei-ben vie - le stehn.
2. Und al - le, die den Stern ge - se - hen, die spür'n ein Licht, so hell und klar.

M

1. Men - schen gehn durch die dunk-len Stra-ßen, doch plötz-lich blei-ben vie - le stehn.
2. Und al - le, die den Stern ge - se - hen, die spür'n ein Licht, so hell und klar.

D G/D D G/D D C

Klav.

9 **Tutti**

Sie schau-en in den A-bend-him-mel, be-stau-nen das, was sie dort o - ben sehn.
Und je - der wünscht sich tief im Her-zen, ein al - ter Mensch-heits-traum würd end - lich wahr,

A(SUS4) A G/D D



13

Ein Stern, viel grö - ßer als die an - dern, der leuch - tet in die - sem Zei - chen
in dem die Men - schen die - ser Er - de in Freundschaft zu - ein - ander stehen

Ein Stern, viel grö - ßer als die an - dern, der leuch - tet in die - sem Zei - chen
in Freundschaft zu - ein - ander stehen,

D G/D D D7 G

17

und weckt die Seh - nung nach dem Frie - den, weil je - der die - ses Zei - chen
und mit Res - pekt vor je - dem Le - ben, sie dann den Weg der Lie - be gehn.

und weckt die Seh - nung nach dem Frie - den, weil je - der die - ses Zei - chen
und mit Res - pekt vor je - dem Le - ben, sie dann den Weg der Lie - be gehn.

D Em Em/D C G/B

21

Refrain

Wir wol - len Frie - den auf der Er - de. Wir wol - len Frie - den für uns - re
geh - n.

Wir wol - len Frie - den auf der Er - de. Wir wol - len Frie - den für uns - re

A7 A D G

Ja, dann ist Advent

Text: Detlev Jöcker

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

$\text{♩} = 96$
Intro

S
A

M

Klavier

mp

C F G C F G C G

5

C G⁷ C

mf
(mit Pedal)

9

schau - en in das Licht, das hell leuch - tet und ver -

1. wir schau - en in das Licht, das hell leuch - tet und ver -

C G C G⁷

13

spricht: Got-tes Kind wird Hoff - nung brin - gen, ta - en, st uns
 (2.) Got-tes Kind wird Freund - schaft brin - gen,
 (3.) Got-tes Kind wird Lie - be brin - gen,
 (4.) Got-tes Kind wird Frie - den brin - gen,

C F G C G

17

sin - gen! Wenn die er - ste Ker - ze brant, ja, dann ist Ad - ve
 Wenn die zwei - te Ker - ze brant, ja,
 Wenn die drit - te Ker - ze brant,
 Wenn die vier - te Ker - ze brant,

1-3.

C G C G7/C F C

22

st wir dann ist Ad - ve

C G

Sei begrüßt, lieber Nikolaus

Text: Rolf Krenzer

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

$\text{♩} = 134$ ($\text{♪} = \text{♪}^3$)

Intro

F G Am F C G/B

Klavier *mf*

Strophe

6 *mf*

S
A

1. Der Ni - ko - laus ist schon klopft es an die
(2.) Ni - ko - laus ist hier, „Hat je - mand Angst vor
(3.) bist ein lie - ber Mann! Das sieht dir je - der
(4.) Bi - schof Ni - ko - laus ging einst von Haus zu
(5.) du dann wei - ter - gehn und sagst: „Auf Wie - der -

M *mf*

C G⁷ C F Dm

Klav. *mf*

10

Tür. Wir rufen laut „He - rein!“ Da tritt er bei uns ein. „Sei ge -
mir?“ Wir rufen ganz laut: „Nein!“ „Dann komm' ich gern he - rein.“
an! Siehst wie ein Bi - schof aus! Wie Bi - schof Ni - ko - laus!
Haus. „Siehst wie ein Kin - der froh und das ist heut noch so.
sehnt“, „Siehst wie ein bis zur Tür, und al - le win - ken dir.“

G C F C G C

15 Refrain

grüßt, lie - ber Ni - ko - laus! Wie - der gehst du von Haus zu Al - Kin - der

Hal - lo! Hal - lo! Von Haus zu Haus Al - le

C G G7

lie - ben dich, war - ten schon und freu - en sich, teilst

lie - ben dich, war - ten schon und freu - en sich,

F G

Ga - ben aus. Dan - ke schön, dan - ke schön

Ga - ben aus. Dan - ke schön,

G F C G

Wach auf, du lieber Nikolaus

Text: Detlev Jöcker

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

$\text{♩} = 74$

S
A

M

Klavier

mf *f*

1. Wach *f*

5

auf, du lie - ber Ni - ko - laus, wie die Kin - der war - ten. Sie freu - en sich schon
 (2.) auf, du lie - ber Ni - ko - laus, hörst du die Glocken schla - gen. Komm, pack die schön - sten
 (3.) los, du lie - ber Ni - ko - laus, der mit dem La - ter - ne. Er leuch - tet ü - ber
 (4.) um, du lie - ber Ni - ko - laus, die ganz klei - nen Sa - chen hast du ver - teilt an

10

so. Du kannst dich jetzt nicht schla - fen. Wir klop - fen fest an dei - ne Tür, doch
 Sa - chen, die dich weck - en, schla - fen dir auch tra - gen. Ja, end - lich bist du auf - ge - wacht und
 je - des Kind, auch die klei - nen hell die Ster - ne. Und wo du an - hältst, ste - hen Schuh und
 je - des Kind und die Kin - der froh zu ma - chen. Jetzt kommst du mü - de wie - der heim, schläfst

G/C C D7 G

15

du kannst uns nicht hö - ren. Liegst in dem war - me und läfst. Dich
kommst schnell an - ge - lau - fen. Schon ist der Schlit - ten ge - packt, bald
Stie - fel vor den Tü - ren. Da legst du die Ge - ses - rein, die
un - ter war - men De - cken. Doch nächs - tes kannst du si - sein, werd'n

D7 G C

19

kann wohl gar nichts stö - ren. Wach auf!
woll'n die Pferd - chen lau - fen. Wach auf!
Kin - der - her - zen rüh - ren.
wir dich wie - der we - cken!

D G(sus4) C

mf

23

1.-3. auf!
Wach auf!

2. Str
3. F
4.

Wach C

Weihnachtszauberwelt

Text: August von Beber

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

$\text{♩} = 87$
Intro

S
A

M

Klavier

unisono,
opt. Solo
mf

1. Es wird

5 **Strophe**

kalt und dün - nes Eis ver - schließt die ... Al - le Lä - cher tra - gen wei - ße Zip - fel -
(2.) plätz - chen - duft schwebt aus der Kü - chen - tu ... Kit - zel, mei - ne Na - se, bis ich Hun - ger

hah, _____

C F(add9) C F(add9) C

mp

(mit Pedal)

8

müt - ter - lich - keit, die Stern - ne fun - keln frisch ge - putzt am Him - mels - zelt. Der Weih - nachts -
spü - ße. Ka - kao und Ku - chen wird dann leis er - zählt: Du musst die

huh _____ huh, _____

G F(add9)/G C Am7

11

mann wacht auf und blickt hi - nun - ter auf die Weih - nachts - welt. Bald ist
 Au - gen öff - nen, nur so siehst du auch die Weih - nachts - zaub - er welt. Bald ist

mf

D7 G F/G G

14 **Refrain**

Weih-nach-ten. Wir freu-en uns so Zün-der Ker-zen an, es wer-den im-mer
 Weih-nach-ten, Weih-nach-ten, Ker-zen an!

C G

17

me... Bald ist Weih-nach-ten. Wir freu'n uns wie ver - rückt. Ein paar
 Weih-nach-ten! Wir freu'n uns wie ver - rückt. Ein paar

C F C

20

Ta - ge noch, dann wird der Baum ge - schmückt. Bald ist Weih - nachts - wir freu'n uns wie ver -

Ta - ge noch, dann wird der Baum ge - schmückt. Bald ist Weih - nachts - wir freu'n uns wie ver -

G F/G G C F

23

rückt. Ein paar Ta-ge noch, dann wird der Baum ge - schmückt. 1. opt. Solo 2. Weih - nachts -

rückt. Ein paar Ta-ge noch, dann wird der Baum ge - schmückt.

C G C G7/C C

27

schmückt. Selbst-ge-mach-te Sa-chen bas-tel ich im Kel - ler. Am Ad-vents-kranz leuch-ten Ker-zen

schmückt. Am Ad-vents-kranz leuch-ten Ker-zen

C A Dm G

Du schöner Tannenbaum

Text: Detlev Jöcker

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

mp $\text{♩} = 64$ F Dm B \flat 6 Gm C C/B \flat A G

Klavier

6 C/E C F/A B \flat B \flat C7

12 *mf*

S
A

1. Wir schmü-cken heut dein nes Kleid, du schö-ner Tan - nen - baum, da -
 (3.) dei nen Fuß, da steh - len wir, du schö-ner Tan - nen - baum, die
 (5.) fest - lich dein nes Kleid, du schö-ner Tan - nen - baum, und

M

1. Wir schmü-cken heut dein grü- Kleid, du schö-ner Tan - nen - baum,
 (3.) der Fuß, da steh - len wir, du schö-ner Tan - nen - baum,
 (5.) fest - lich dein nes Kleid, du schö-ner Tan - nen - baum,

Klav.

F F C/F F

17

mit in heil' - ger Nacht, du glänzt und leuch - test weit und breit und al - len Freu - de
 klei - ne Krip - pe auf. Ma - ri - a, Jo - sef und das Kind, sie sehn so fried - lich
 je - der spürt es sacht: Ein Kind bringt Frie - den in die Welt, ja, heut ist heil' - ge

mit in heil' - ger Nacht, leuch - test weit und breit und al - len Freu - de
 klei - ne Krip - pe auf. Jo - sef und das Kind, sie sehn so fried - lich
 je - der spürt es sacht: Frie - den in die Welt, ja, heut ist heil' - ge

G C/E C F/A B \flat C

Fine

2. Auch Äp - fel, - se und Ge - bäck, du
4. Und Ker - zen - cken wir dir an, du

22

machst, und al - len Freu - de machst.
aus, sie sehn so fried - lich aus.
Nacht, ja, heut ist heil' - ge Nacht.

machst, und al - len Freu - de machst.
aus, sie sehn so fried - lich aus.
Nacht, ja, heut ist heil' - ge Nacht.

Dm B \flat maj7 C 9 F(sus4) F B \flat 6

27

schö - ner Tan - nen - baum, die hän - gen jetzt an dir, So
schö - ner Tan - nen - baum. H leuch - tet nun das Licht, und

C C/B \flat

32

dei - ner Prach - te, die es sich dann nicht,
freut sich je - der hier,
furch - ten sich dann nicht,

dei - ner Prach - te, die es sich dann nicht,
freut sich je - der hier,
furch - ten sich dann nicht,

B \flat C

Endlich ist es Weihnachten

Text: Detlev Jöcker

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

Intro
♩ = 132
C Dm/C G/C

Klavier *mf*

(mit Pedal)

5 C Dm/C G/C C

Refrain
A tempo
Optional unisono oder solistisch die Melodie (in)

S A *mp*

End - lich ist es Weih - nach - ten und wie le Glo - cken klin - gen,

M *mp*

End - lich ist es Weih - nach - ten und wie le Glo - cken klin - gen,

Klav. *mp*

(mit Pedal)

9 C Dm/C G/C C

13

himm - lich und wun - der - voll, so schön, wie En - gel sin - gen. 1. Und
2. Dann
3. Es
4. Und

himm - lich und wun - der - voll, so schön, wie En - gel sin - gen.

Dm/C G/C C

Strophe

17

wenn das ers - te Licht - lein brennt, dann weiss ich, heu - te Ad - vent. Bald
geht der gu - te Ni - ko - laus in je - der Str - aße von Hei - lig - keit, be -
duf - tet manch - mal wun - der - sam nach sü - ßem und Mar - tinus, wenn
vie - le träu - men ei - nen Traum vom hell er - leuchteten Weih - nach - tbaum, dass

G C/G G G

21

rit.

leuch - ten al - le Ker - zen, bring Licht in uns - re Her - zen.
schenkt die Kin - der ger - ne und der Fei - ne.
wir die Nüs - se kna - cken für die Klei - nen zu - cken.
hier auf die - ser Er - de für alle die wir - den.

D G G

Refrain
A tempo

26

End - lich ist es Weih - nach - ten und vie - le Glo - cken klin - gen,
End - lich ist es Weih - nach - ten und vie - le Glo - cken klin - gen,

G Dm/C G/C C

mf

Dicke, rote Kerzen

Text: Rolf Krenzer

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
© Meridiankinder Verlag

$\text{♩} = 128$

S
A

M

Klavier

D Bm A7(SUS4) A Em7 A

mf

5

mf

1. Di - cke, ro - te Ker zen Tan - nen - zwi - gen - duft,
3. Lieb ver - pack - te Päck chen über - all ver - steckt,

mf

1. Di - cke, ro - te Ker zen, Tan nen - zwi - gen - duft,
3. Lieb ver - pack - te Päck chen über - all ver - steckt,

D Bm7 Em7 A

mf

9

und ein Päckchen von Heim - lich - kei - ten liegt jetzt in der Luft.
und die ge - back - nen Plätz - chen wur - den schon ent - deckt.

und ein Päckchen von Heim - lich - kei - ten liegt jetzt in der Luft.
und die ge - back - nen Plätz - chen wur - den schon ent - deckt.

A A/G F#m Bm7 Em7 A7 D

13

Und das Herz wird weit. Macht euch jetzt Bis
Heu - te hat's ge - schneit!

Und das Herz wird weit. Macht euch jetzt Bis
Heu - te hat's ge - schneit!

A G/A A⁷ D Em⁷ D

17

Weih - nach - ten, bis Weih - nach - ten ist mehr weit.
Weih - nach - ten, bis Weih - nach - ten ist nicht mehr weit.

G Em⁷ D/F[♯] D/A Em⁷ A⁷/C[♯] D

21 Klav. G Em⁷ D/A A⁷ D

25 S A M Klav. mf

2. So ... Bas - teln ü - ber - all im Haus.
4. Men ... fin - den wie - der für ein - an - der Zeit.

Uh, uh,

Uh, uh,

Em¹¹ D/F[♯] D G Em⁷ F[♯]m⁷ B(SUS4) B⁷

Das Feuer knistert leise

Text: Marcus Pfister

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

$\text{♩} = 74$
Intro

S
A

M

Klavier

mp

(mit Pedal)

mp
Das

Refrain

5

Feu-er knis-tert lei-se, die Scha-fe lie-gen still. Bald geht es auf die Rei-se, so un-ser Herr es will. Das

Uh, die Scha-fe lie-gen still, bald, un-ser Herr es will.

Uh, lei-se, geht es auf die Rei-se, so un-ser Herr es will.

F F#maj7 Gm7/F C F C

9

Feu-er knis-tert lei-se, die Scha-fe lie-gen still. Bald geht es auf die Rei-se, so un-ser Herr es will.

Uh, Scha-fe lie-gen still, uh, bald, un-ser Herr es will.

Uh, lei-se, ganz still geht es auf die Rei-se, so un-ser Herr es will.

F F#maj7 Gm7/F C/E F C7 F

mf Strophe

1. Ein neu-er Kö-nig, groß an Macht, das ha-ben wir er-fah-ren, ist wo-...-ren le...e Nacht, als
 2. Kein Rei-ter ist ihm Un-ter-tan, kein Söld-ner und kein Heer... al-le...-en...-end-wann dem
 3. Wir schla-fen nicht und sind be-reit! Wir wol-len ihn be-grü-ßen! -schen-ke un...-ben le-gen
 4. Und ist der Weg auch noch so weit, wir wol-len zu ihm ge-hen. mmt, St...-gebt un...-as Ge-leit, führt

mf

Dm C F Gm Dm C F

16 *mp* Nachspiel *mp zart*

wir im Fel-de wa-ren. Das M... mh, —
 Kö-nig hin-ter-her. Das
 wir ihm dann zu Fü-ßen. Das
 uns nach Beth-le-hem. 7

A Dm F Mh Gm F

20 uh, —
 uh, —
 uh, —

F C/E F Fmaj7

Das Lied vom leisen Weihnachten

Text: Wolfgang Longardt

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

♩ = 75
Intro
(Chor 1. Durchgang tacet)

p

S
A
M

Huh, _____ huh, _____ n. _____

Huh, _____ huh, _____ huh, _____

mp

F Gm/F C7/E F Gm F/C C7 F

Klavier

(mit Pedal)

Refrain

mf *p*

5 Hast du schon ge-wusst, hast du schon ge-hört: Weih-nach-ten ist lei-se,

Hast du schon ge-wusst, hast du schon ge-hört: lei-se,

Hast du schon ge-wusst, hast du schon ge-hört: Weih-nach-ten ist lei-se,

F Gm/F C7/E Dm Gm7

mf *p*

8 al-les Lau-ten, denn nun wird er-zählt von dem Kind-lein klein,

al-les Lau-ten, denn nun wird er-zählt von dem Kind-lein,

al-les Lau-ten, denn nun wird er-zählt von dem Kind-lein klein,

C7 F Gm/F C7/E F

mf

11 Fine

das uns al - le ein - lädt, leis und zart zu sein.

das uns al - le ein - lädt, leis und zart zu sein.

Dm Gm⁷ C⁷

Strophe

1. Wo ein Kind ge-bo-ren, hilf - los, schwach und klein, soll die Ver-wan- dung und fried - fer - tig sein.
2. Un - sre kal - te, har - te, oft so lau - te Weis - heit, soll ver - delt wer - den, sanft vom Stern er - leuchtet.
3. Lasst das Ei - lig - sein nun, nehmt euch ein - mal Zeit, die Waf - fen - stü - ck - e sind von Wich - tig - keit.

14 *mp*

Huh, huh.

Huh, huh.

Dm A/C[#] C⁶ G/B F/A

mp

(mit Pedal)

18

Still bei Ma - ri - a, dort im Stall beim Kind; drü - ck dich an die Brust, darf sich öff - nen nun.
Kne - ge - u - ber, ihr sollt stil - le sein,

F G A/C[#] A D

Ein heller Stern hat in der Nacht

Text: Rolf Krenzer

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

Intro

♩ = 100

S
A

M

Klavier

mp

(mit Pedal)

C Em7 F C/E F C Dm G C

opt. Solo
mf

1. Ein

5 **Strophe**

Tutti

opt. Solo

hel - ler Stern hat in der Nacht die Bot - schaft in die Welt ge - bracht. Ein
(2.) En - gel ha - ben auf dem Feld den Hir - ten es zu - erst er - zählt. Die
(3.) Hir - ten lie - ßen al - les steh'n, um zu dem Kind im Stall zu geh'n. Die
(4.) ri - a wusst' es lan - ge schon: Das Kind im Stroh ist Got - tes Sohn. Ma -

C Em7 C F C/E D7 G

mf

9

Tutti

hel - ler Stern hat in der Nacht die Bot - schaft in die Welt ge - bracht.
En - gel ha - ben auf dem Feld den Hir - ten es zu - erst er - zählt.
Hir - ten lie - ßen al - les steh'n, um zu dem Kind im Stall zu geh'n.
ri - a wusst' es lan - ge schon: Das Kind im Stroh ist Got - tes Sohn.

F C F C/E Dm7 G7 C

Hört ihr alle Glocken läuten?

Text: Rolf Krenzer

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

♩ = 64
Intro

Klavier *f*

(mit Pedal)

5 *mf*

S
A

1. Hört ihr al - le Glo-cken läu - ten? Ding, dong! Ding, dong! Sagt, was soll das nur be - deu - ten?
2. Auf den Fel - dern bei den Scha - fen. Ding, dong! Ding, dong! Sind die Hir - ten ein - ge - schla - fen!
3. Vie le Men - schen wol - len se - hen. Ding, dong! Ding, dong! Was im Stall dort ist ge - sche - hen.
4. Da - rum lasst die Glo-cken läu - ten. Ding, dong! Ding, dong! Sagt es wei - ter al - len Leu - ten.

ab der zweiten Strophe
mp

M

Dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding,

C G⁷ C C

Klav. *mf*

11

Ding, dong! Ding, dong! In dem Stall in dunk - ler Nacht ward ein Kind zur
Ding, dong! Ding, dong! Doch ein En - gel weckt sie dann: „Lauft zum Stall! Schaut
Ding, dong! Ding, dong! Hell er - strahlt der Weih - nachts - stern. Kommt und fin - det
Ding, dong! Ding, dong! Got - tes Sohn liegt hier im Stall! Sagt es wei - ter

Ding, dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding,

G⁷ C F C F

16

Welt ge-bracht. In dem Stall in dunk-ler Nacht. Ding, ding! ding!
 Je-sus an!“ Doch ein En-gel weckt sie dann. Ding, dong, ding!
 dort den Herrn! Hell er-strahlt der Weih-nachts-ster-n. Ding, dong, ding!
 ü-ber-all! Got-tes Sohn liegt hier im Stall! Ding, dong, ding!

dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding, dong! Ding

C G C G7 C

21 **Nachspiel** *mp*

Huh, huh

mf

dong! Ding, dong! Ding,

F C/E F

mp

25

Ding, ding!

Dong!

mp

Dong! Dong!

C



Hosianna, du neugebornes Kind

Text: Wolfgang Longardt

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinder Verlag

Intro
♩ = 90

D G D D G D D G D A D

Klavier *f*

Refrain
f

S
A
M

Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Höh.

Klav. *f*

D G D D G D G D/F# D A D

Strophe
mf

10

Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Höh. 1. Du
2. Mit
3. Er

Ho, si-an-na, ho-si-an-na, ho - si - an - na in der Höh.

D G D D G D/F# D A D

14

neu-ge - bor - nes Kind, wir sin - gen dir ein Lied, weil Gott mit dir be - ginnt, den neu - en zieht.
 In - stru - men - ten - klang, mit fröh - lichem Ge - sang, be - rei - ten wir ein Fest, we - lch - es nie - mal - lässt.
 sand - te Je - sus her, nun freu'n wir uns so sehr. In uns - re Welt hi - er fällt nur ein - der Schein.

mf

D A/D D G/D D G D D

mf

Refrain

18

f
 Ho - si - an - na, ho - si - an - na,
 Ho - si - an - na, si - na, ho - si - an - na
 Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

D G/D D D G D/F

f

22

na, ho - si - an - na,
 Ho, ho - si - an - na, _____

D D D G

Lasst das Lied der Liebe weiterklingen

Text: Detlev Jöcker

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch+Kinder Verlag

Intro

♩ = 86

D A7/D G/D A/D D A7/D G/D A/D

Klavier *mp*

(mit Pedal)

Strophe

5 *mf*

S
A

1. Und die Hir - ten
2. Kö - ni - ge, sie
3. Und die Men - schen

1. Still, ganz still in je - ner Nacht, ward ein Kind die Welt ge - bracht. Huh, _____
2. Lang, ganz lang in je - ner Nacht, hiel - ten Ochs und E - sel Wacht.
3. Schnell, ganz schnell, von ü - ber ka - men vie - le zu dem Stall.

M

D A7/D G/D A/D A7/D G/D A/D Em7

Klav. *mf*

10

san - gen froh
san - gen froh
san - gen froh

für die klei - ne Kind im Stroh. Lasst das Lied der Lie - be wei - ter - klin - gen,
für das klei - ne Kind im Stroh.
für das klei - ne Kind im Stroh.

Refrain *f*

A7 Em7 D/F# A G/A A D A7/E D/F# G

15

so, wie da-mals in dem Stall. Als das Kind ge - bo-ren wur-de,

so, wie da-mals in dem Stall. Als das Kind ge - bo-ren wur-de

D/A A7(sus4) A7 D D G

19

san - gen Men-schen ü-ber - all: ein neu - er Geist die Welt be-wege'

san - gen Men-schen ü-ber - all: ein neu - er Geist die Welt be-wege'

D/A A7 D D/C# B F#m7

24

Lasst das Lied der Lie -

Lasst das Lied der

D A(sus4) A D A7/E

Was ist nur geschehn?

Text: Rolf Krenzer

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinderverlag

Intro
♩ = 88
C C

Klavier

mf
(mit Pedal)

6 C C

Refrain
11 *mf*

S A Was ist nur ge-schehn? Was? Was ist nur ge-schehn?

M Was? Was ist nur ge-schehn? Was ist in der Nacht ge-schehn? Was?

Was? Sag, was? Was ist in der Nacht ge-schehn? Was? Was ist

Klav.

16 Was? **Strophe**

Was ist nur ge-schehn? Was ist in der Nacht ge-schehn?

1. Klopf-ten an zwei ar-me Leu-te,
2. Schlie-fen Hir-ten bei den Scha-fen,
3. Wa-ren al-les ar-me Leu-te,
4. Ka-men Män-ner, reich und mäch-tig,

16 nur ge-schehn? Was ist in der Nacht ge-schehn?

G C G C

(mit Pedal)

21

such-ten noch ein Zim-mer heu - te, muss-ten wei - ter - gehn. Was für ge -
 wach-ten auf und sah'n ver-schla - fen En - gel vor sich_ steh_ wa_ nur ge -
 doch sie durf - ten vol - ler Freu - de um die Krip - pe_ st_ nur ge -
 mit Ge-schen - ken gar so präch - tig, um das Kind zu_ st_ ist nur ge -

G C F C G7

26

schehn? Got - tes K in im Stall ge - bo - ren, ar
 schehn? Lie - ßen - te al - les ste - hen,
 schehn? Strahl-ten - in der Fer ne,
 schehn? War ein ein Fun keln

Was ist nur ge - s sag, was?

C G C

30

so ver-lo - ren. du das ver - stehst?
 Stall - hen um das Kind zu_ sehst,
 Ste_ ü - berm Stall dort_ stehst,
 Licht - un - wird nie ver - gehst,

was?

C F

Die Sehnsucht nach dem Frieden

Text: Marcus Pfister

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinderverlag

$\text{♩} = 73$
Intro

S
A

M

Klavier

mf

(mit Pedal)

4

*F*maj7 G Dm7 G G7

8

Unisono Solistischer

1. Liegt das klei - ne Kind - lein und schläft so ru - hig und
2. Liegt da und auch Jo - sef be - trach - ten lie - be -
(3.) Liegt nicht mehr un - mög - lich in die - ser heil' - gen
(4.) Fuchs liegt dicht beim Ha - sen, die zwei ver - stehn sich

p

Mh, _____

mp

C(add9) C Cmaj7 C⁶ Dm7 G7

Tutti
mf

12

froh. Sein Bett ist ei - ne Krip - pe, ge - füllt mit u - n - ter Stroh. Die
 voll ihr Kind, das wie ver - hei - ßen zum Ret - ter soll.
 Nacht. Ein Kö - nig hü - tet Scha - fe, die Hir - ten har - ten Wä - ch - ter
 gut. Der Wolf schmiegt sich ans Lämm - lein und spie - gelt es wohl da - hin.

mh,

C(add9) C Cmaj7 C⁶ Dm7 C

17 **Refrain**

Sehn - sucht nach dem Frie - den, der nach die - ser Nacht viel hel - ler und viel
 Die Seh - sucht strahlt in die - ser Nacht viel hel - ler und viel

mf

C Cmaj7 G

22

lich - ter je - de an - d're Macht. Die Seh - sucht nach dem Frie - den, sie
 lich - ter je - de an - d're Macht. Die Seh - sucht

F/A G/B C C Cmaj7

Wenn überall die Kerzen heller strahlen

Text: Ingrid van Bebbler

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
© Menschenkinder Verlag

Intro
♩ = 84
unisono *mp*

S
A
M

1. Wenn
mp

1. Wenn

Klavier
mp
(mit Pedal)

5

ü - ber - all die Ker - zen hel - ler strah - len, wenn über - all ein Weih - nachts - lied er - klingt, wenn

ü - ber - all die Ker - zen hel - ler strah - len, ü - ber - all ein Weih - nachts - lied er - klingt, wenn

C G/B Dm/C Dm/C G/B G

9

1. ü - ber - all die Men - schen sich ver - ste - hen, dann liegt in ei - nem Stall ein klei - nes Kind. Wenn
2. ü - ber - all die Men - schen sich ver - zeig - en, dann liegt in ei - nem Stall ein klei - nes Kind. Wenn

ü - ber - all die Men - schen sich ver - ste - hen, dann liegt in ei - nem Stall ein klei - nes Kind. Wenn
2. ü - ber - all die Men - schen sich ver - zeig - en, dann liegt in ei - nem Stall ein klei - nes Kind. Wenn

F E7 Am Am/G D/F# G(SUS4) G G/F



13 *mf*

ü - ber - all die Men - schen sich ver - ste - hen, dann liegt im Stall ein klei - nes Kind. 2./3. Wenn
 ü - ber - all die Men - schen sich ver - ze - hen, dann liegt im Stall ein klei - nes Kind. *mf*

E E7 Am Am/G F G C

18

ü - ber - all die Ker - zen hel - ler strah - len, wenn ü - ber - all ein Weih - nachts - lied er - klingt, wenn
 ü - ber - all die Ker - zen hel - ler strah - len, wenn ü - ber - all ein Weih - nachts - lied er - klingt, wenn

C G/B Am C/G E Am/C G/B G

mf
 (mit Pedal)

22

3. ü - ber - all die Men - schen sich ver - tra - gen, dann liegt in ei - nem Stall ein klei - nes Kind. Wenn
 4. ü - ber - all die Men - schen sich be - schen - ken, dann liegt in ei - nem Stall ein klei - nes Kind. Wenn

ü - ber - all die Men - schen sich ver - tra - gen, dann liegt in ei - nem Stall ein klei - nes Kind. Wenn
 ü - ber - all die Men - schen sich be - schen - ken, dann liegt in ei - nem Stall ein klei - nes Kind. Wenn

Am Am/G D/F# G(SUS4) G7

Die heiligen drei Könige

Text: Detlev Jöcker

Musik: Detlev Jöcker
Arrangement: Carsten Gerlitz
Mensch & Kinderverlag

♩ = 90

Intro

mp

D G

Klavier

6

mf **Strophe**

S
A

1. Die hei - li - gen drei Kö - ni - ge, wer - den sie ge - nannt. Sie
 (2.) hei - li - gen drei Kö - ni - ge, ge - hen durch die Nacht. Ge -
 (3.) hei - li - gen drei Kö - ni - ge, wie rü - ck - lich sie dann sind. Im
 (4.) hei - li - gen drei Kö - ni - ge ver - nei - gen sich im Stall. Und
 (5.) hei - li - gen drei Kö - ni - ge, sie rei - sen durch die Nacht. Sie

mf

M

D G Em⁷ A

Klav.

11

1. fol - gen er hel - len Stern durch un - be - kann - tes Land.
 2. schen - ke für ein Kind im Stall, die hab'n sie mit - ge - bracht.
 3. Stern - an - licht sehr den Stall und fin - den dort das Kind.
 4. him - mel - Ge - sang steigt auf, bald klingt es ü - ber - all.
 5. neu - men Bot - schaft mit, die Men - schen fröh - lich macht.

F A Em⁷ A⁷ D

Refrain

15 *f*

Ho - si - an - na! Got - tes Sohn ist da! Frie - den! Hal -

Ho - si, ho-si-an - na! Got - tes Sohn, ho-si-an Frie - der Er - den! F'

A D A D D/F# D

21

le - lu - ja! Lu - a - na!

le - lu - ja! Ho - si ho -

D/A A D A D

26

da Frie - den auf

ho - si - an - na! Frie - den auf

G Em7